

DIALOG

EINS
2024



FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

Durch Selbstbestimmung, Mitgestaltung und Mitbestimmung erleben Kinder und Jugendliche in der Kulturellen Jugendarbeit den Wert von Demokratie, Vielfalt und Teilhabe.

Die LKJ NRW e.V. versteht sich als ein Teil der bunten Mehrheit, die sich für eine offene, demokratische und vielfältige Gesellschaft einsetzt, in der Kinder und Jugendliche Kunst und Kultur eigenverantwortlich und partizipativ gestalten.

nachtfrequenz24 am 28.09.2024

Die Bewerbungsphase läuft!

Eine Bühne für die Jugend! Das ist das Motto der *nachtfrequenz*. Am 28. September 2024 finden wieder in circa 100 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen aus der jugendkulturellen Szene statt.

Die *nachtfrequenz* – die Nacht der Jugendkultur – ist das bundesweit größte vernetzte jugendkulturelle Projekt in Deutschland.

Gefördert werden Kunst- und Kulturaktionen aus den Sparten Theater, Malerei, Literatur, Tanz, Film, Zirkus, Fotografie, Medienkunst, Musik, Design – fast alles ist möglich. Kunst- und Kulturaktionen, die Jugendliche ansprechen, die die Vielfalt der Gesellschaft abbilden und die Jugendliche selbst gestalten. Kunst und Kultur zum Erleben, Mitmachen und Ausprobieren!

Städte und Gemeinden können bis zum 26. April 2024 bei der LKJ NRW e.V. Anträge für die *nachtfrequenz24* stellen.

→ Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter: www.nachtfrequenz.de



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

Kulturelle Jugendarbeit auf digitalen Wegen LKJ-Fachtagung am 16. Mai 2024 in Dortmund

Digitale Technologien sind Teil unserer Lebenswelt und zunehmend selbstverständlicher Teil der Angebote und Arbeitsformen Kultureller Jugendarbeit. Jugendkunst-/Kreativitätsschulen und die Landesarbeitsgemeinschaften der LKJ NRW setzen sich kontinuierlich mit digitalen Methoden in der Jugendarbeit, Kunst und Bildung auseinander und laden auf der Fachtagung zu einer – auch kritischen – Auseinandersetzung mit Digitalität in der Praxis der Kulturellen Jugendarbeit ein. Auf Grundlage der Broschüre „Kulturelle Jugendarbeit und Digitalität“ werden Ideen für die Entwicklung von Medienkonzepten vorgestellt und die Schnittstellen von Medienpädagogik und Kultureller Jugendarbeit diskutiert. Beispiele von teilhabeorientierten, kultur- und medienpädagogischen Methoden und Anwendungen geben Impulse für die Praxis.

Angesprochen sind Fach- und Leitungskräfte aus Einrichtungen der (Kulturellen) Jugendarbeit, Dozent*innen und Interessierte.

Die Fachtagung der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. findet am 16. Mai 2024 im Bürgerhaus Dorstfeld in Dortmund statt.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Kulturelle Jugendarbeit und Digitalität – eine Arbeitshilfe für die Praxis

Fachkräfte aus Jugendkunst-/Kreativitätsschulen und Landesarbeitsgemeinschaften der LKJ NRW e.V. haben im Projekt „CONCEPTOPIA – Jugendförderung NRW geht digitale Wege“ die Arbeitshilfe „Kulturelle Jugendarbeit und Digitalität“ erstellt, die als Blaupause zur Entwicklung eigener Medienkonzepte in der Praxis der Kulturellen Jugendarbeit dienen kann. Die LKJ NRW e.V. veröffentlicht die Broschüre für die Praxis im heterogenen Trägerspektrum der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Die Arbeitshilfe enthält medienpädagogische Methoden und Ansätze und ist auf Träger und Einrichtungen der Kulturellen Jugendarbeit übertrag- und anwendbar.

Die Broschüre ist bei der LKJ NRW e.V. oder als Download auf der Homepage erhältlich.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Mitgliederversammlung der LKJ NRW e.V. Neuer Vorstand gewählt

Die Mitglieder der LKJ NRW e.V. haben einen neuen Vorstand gewählt. Kurt Eichler bleibt Vorsitzender der LKJ NRW e.V.; Dr. Heike Sauer, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Musik, bleibt als Stellvertreterin im Vorstand. Neues Vorstandsmitglied ist Brigitte Köhr von der BAG Arbeit Bildung Kultur Aachen e.V., die auch im Aufsichtsrat der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur ist.

Fachstelle Jugendmedienkultur ist neues Mitglied der LKJ NRW e.V.

Die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (fjmk) ist neues assoziiertes Mitglied der LKJ NRW e.V. Einstimmig haben die Mitglieder der LKJ die Aufnahme der fjmk beschlossen.

Die Fachstelle für Jugendmedienkultur unterstützt landesweit kinder- und jugendbetreuende Institutionen und Vereine durch individuell ausgerichtete medienpädagogische Beratungen und Bildungsformate. Mit lebendigen, innovativen und nachhaltigen Praxisprojekten begleitet sie Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte im Umgang mit digitalen Medien, um ihnen dadurch eine verantwortungsvolle und reflektierte Mediennutzung zu ermöglichen. Die Angebote der fjmk spiegeln daher derzeitige Trends und technische Entwicklungen wider und haben Modellcharakter.

Im Rahmen des Projektes „CONCEPTOPIA – Jugendförderung NRW geht digitale Wege“ der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (fjmk) bildeten Institutionen und Praktiker*innen aus der Kulturellen Jugendarbeit eine Modellgruppe für die Entwicklung eines Medienkonzeptes.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Kulturelle Bildung für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit

Methodenwerkstatt der BKJ e.V. in Wuppertal

Im Rahmen des Projektes *jugend.kultur.austausch global* der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) findet am 14. März eine Methodenwerkstatt in Wuppertal statt. Ausgewählte Methoden aus dem Globalen Lernen können ausprobiert und mit eigenen Ansätzen der Kulturellen Bildung verbunden werden. Der eintägige Workshop richtet sich an Fachkräfte der Kulturellen Bildung insbesondere aus NRW sowie den angrenzenden Bundesländern, die in ihrer Bildungspraxis

zu den Themen Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit arbeiten (möchten), ob in lokalen Angeboten oder im internationalen Austausch. Erste Erfahrungen mit Globalem Lernen sind dafür hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Programmlinie „Teams up!“ des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW) bei Engagement Global und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

→ Informationen bei:
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)
jugend.kultur.austausch.global
Greifswalder Straße 4 10405 Berlin
Fon 030/484860-53 schwalbe@bkj.de
www.bkj.de www.bkj.de/termin

Aneignung und kulturelle Entfremdung: Wo stehen wir?
18. Jugendkunstschultage NRW in Unna

Unter dem Titel „Aneignung und kulturelle Entfremdung: Wo stehen wir?“ machen sich die LKD NRW e.V. und ihre 60 Mitglieder gemeinsam mit der Kreisstadt Unna, dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) sowie dem Jugendkunstschulverband bjke am 20. und 21. Juni in Unna auf die Suche nach verbindenden Narrativen für eine diverse Gesellschaft.

Kulturen sind immer auch Praktiken der Aneignung, da sich der Mensch bestimmte, für den jeweiligen Bezugsrahmen relevante Kulturtechniken aneignet, das heißt erlernt. Insofern ist Kultur stets eng mit Bildung verbunden, die solche Techniken kodifiziert, bewahrt und weitergibt. Wer in diesem Sinne gebildet ist, hat Macht. Zugleich entfremdet die Kenntnis der Kulturtechniken jedoch, und zwar in doppelter Hinsicht: einerseits von der (ersten) Natur, andererseits von denen, die diese Kenntnis nicht besitzen. Wie kann es in der multikulturellen Gesellschaft mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen, Referenzsystemen und Machtzugängen gelingen, sich mit dem Anderen zu verbinden und als interkulturelle Gemeinschaft zusammenzuwachsen? Was bedeutet es für Kinder und Jugendliche, wenn partikularisierende Kräfte stärker werden? Und inwiefern können und müssen sich die Kulturpädagogik und die Jugendkunstschulen im Spannungsfeld von Aneignung, Entfremdung, Bildung und Macht verändern?

Die Jugendkunstschultage werden durch das NRW-Jugendministerium und die Kreisstadt Unna gefördert. Das Tagungsprogramm erscheint im März 2024.

→ Informationen bei:
Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD)
Kurpark 5 59425 Unna
Fon 02303/25302-0
info-lkd@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

„Armut im Fokus: Anonyme Welten“
Ausstellung der LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Eindrücklich fängt die Fotoausstellung „Armut im Fokus: Anonyme Welten“ die Perspektiven junger Menschen auf ihre Lebensrealität ein. Anonym geschaffen von Kindern und Jugendlichen aus der Dortmunder Nordstadt, zeigen die Fotos, wie Armut ihr Leben prägt. Sie dokumentieren ihr Wohnen, ihre Freizeit und das Zusammenleben im Viertel. Statt Porträts sehen wir Szenen und Details, die uns in ihrer Unmittelbarkeit nahebringen, wie sich das Leben in Armut anfühlen mag. So regen sie auf eindringliche Weise zum Nachdenken über die Auswirkungen von Armut an.

Die Bilder sind in Projekten der LAG ABK NRW e.V. entstanden, Initiator und Kurator ist Chris Greiffenbach. Bereits an verschiedenen Orten gezeigt, wird die Ausstellung im Jahr 2024 als Leihgabe des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen erneut präsentiert.

→ Informationen bei:
LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.
Alte Bahnhofstraße 198–200 44892 Bochum
Fon 0234/286041
info@arbeit-bildung-kultur.de
www.arbeit-bildung-kultur.de
www.artistic-movement.de

Prävention und Kindeswohl
Kartenset der LAG Zirkuspädagogik NRW e.V.

Nach der Vorlage des erfolgreichen „Wimmelbild Zirkus“, das Zirkuspädagog*innen, Trainer*innen und Ehrenamtliche für das Thema Prävention von (sexualisierter) Gewalt sensibilisiert, hat die LAG Zirkuspädagogik NRW e.V. ein Kartenset entwickelt, um mehr Handlungssicherheit im Umgang mit dem Wimmelbild zu geben. In Szene-Karten werden einzelne Szenen wiedergegeben. Fragen und Anregungen auf der Rückseite reflektieren Verhaltensmuster von Kindern, Jugendlichen und Trainer*innen und bieten Gesprächsanlässe zur Erstellung von Schutzkonzepten. Auf den Informationskarten finden sich Definitionen und Basiswissen rund um verschiedenste Formen von Kindeswohlgefährdung, Grenz-

verletzungen, Übergriffe und (sexualisierte) Gewalt, sowie themenrelevante QR-Codes. Darüber hinaus werden sämtliche Bausteine eines Institutionellen Schutzkonzeptes auf einzelnen Karten erläutert.

Das Kartenset wird allen Zirkuspädagog*innen, die für die LAG Zirkuspädagogik NRW e.V. Projekte durchführen, zur Verfügung gestellt.

→ Informationen bei:
LAG Zirkuspädagogik NRW e.V.
Am Justizzentrum 7 50939 Köln
Fon 0157/35492616
info@lag-zirkus-nrw.de www.lag-zirkus-nrw.de

move on –
Fortbildungen der LAG Tanz NRW e.V.

Mit interessanten Fortbildungen startet die LAG Tanz NRW e.V. in das Jahr 2024: In der Fortbildung mit Stefanie Katzer am 16.03. in Dortmund werden Kunstwerke als Ausgangspunkt für Tanzgestaltungen betrachtet und zu einer Choreografie komponiert. Wie kommt das Kunstwerk in den Körper?

Franco Schmidt wird in einem zweitägigen Workshop am 13. und 14.04. die Teilnehmenden in eine moderne Tanztechnik einführen, die in der Tradition des deutschen modernen Tanzes steht und an der Folkwang Universität Essen entwickelt wurde.

Weiterhin werden im Jahr 2024 sechs Fortbildungen zur Gewaltprävention „Tanz stärkt“ Teil 1+2 angeboten, die für alle Pädagog*innen offen sind.

GET ON STAGE
19. Kinder- und Jugendtanzfestival NRW in Dortmund

Das 19. Kinder- und Jugendtanzfestival GET ON STAGE findet vom 01. bis 03. März 2024 wieder in der Aula am Ostwall in Dortmund statt. 600 junge Tänzer*innen aus fähigkeitsgemischten Gruppen aus NRW werden ihre bunten Bühnenshows präsentieren. Kick-off war am 10. und 11. Februar mit Workshops zum Austausch der jungen Tanzszene NRW. Zeitgleich veranstaltete die LAG Tanz NRW e.V. einen Fachtag für Tanzpädagog*innen zum diesjährigen Thema „Tanz und Sprache“.

Prävention für die pädagogische Praxis
Neue Broschüre der LAG Tanz NRW e.V.
Damit das Schutzkonzept und das Thema Prävention in der (tanzpädagogischen) Praxis möglichst

einfach umgesetzt werden können, sind nun alle Informationen in einer neuen Broschüre gebündelt. Entstanden ist ein pragmatisches Handbuch, das die Inhalte des Schutzkonzeptes der LAG Tanz anhand von Beispielen praktisch erklärt. Eine Checkliste und heraustrennbare Dokumentationshilfen geben Unterstützung.

→ Informationen bei:
LAG Tanz NRW e.V.
Güntherstraße 65 44143 Dortmund
Fon 0231/18913373
post@lag-tanz-nrw.de www.lag-tanz-nrw.de

Der Newsletter der LKJ NRW e.V.

Mit einem Newsletter informieren wir Sie über Neuigkeiten, anstehende Veranstaltungen und aktuelle Themenschwerpunkte der Kulturellen Jugendarbeit in NRW.

Die Anmeldung zum Newsletter finden Sie auf der Homepage der LKJ NRW e.V. und hier:



Die LKJ NRW e.V. und die Landesarbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit NRW werden vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



LKJ DIALOG Redaktion Ilva Menzel
Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 0231/101335 Fax 0231/101352
info@lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 19. Februar 2024
(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Titelfoto Sonja Kuprat
Gestaltung www.bernd-gichtbrock.de